18

15 Dec 1821

Euer Hochwohlgeboren

Ich habe mich verbunden, Ihnen vertraulich und mein begläubtes Abschrift des Briefes
und Postsendung des Herrn Directors v. Schlichtegroll in München, an den Herrn
Minister Frh. v. Stein Exc. mit dem Bemerken zur Einsicht zu übersenden, daß Sie
den Herrn Staats Minister Frh. v. Stein zu überfinden bitten, das Schreiben
sogleich zu übersenden oder meine Unpäßlichkeit meinen Sie dazu Copisten verhin-
dert morgen und dass ich das Original-Schreiben selbst unterschreiben könne
Sie zurückbehalten, um für das Repertorium meine Abschrift machen und zur
Repertorisirung an Dümge nach Heidelberg gelangen zu lassen. —
Unter verschiedenen eingegangenen Sendungen die ich heute meiner Zudringlichkeit
sicher voraus ist, muß ein schönes Buch Sie sind an die Bibliothek
der Centraldirection, und dann so eingegangen, als gelehrte Zeitung Hofblatt Hof-
meisterin Fortsetzung verschiedene Fortsetzung der Chronicon Gattwicense
ein zweyt Bandes, bezüglich auf Dümgé Anfrage, in Archiv (t. p. 544 ff.) mag
der Schluß dieses gesuchten Artikels. Derselbe hat Winters Sinn Mittheil-
ungen für das Archiv beygefügt und unsere Abhandlung sehr gesagt. Ich wurden
über Schlichtegroll's Schreiben Sendungen Namens der Centraldirection
veranlassen, selbe an Hofmeisterin Galeazzi lassen, sobald
sie von Heidelberg, wohin sie mit den neuen Inventarien für's Repertorium
abgegangen seyn sind. — Ich habe die Einleitung getroffen, daß sobald wegen
Beendigung der 3 Bände des Archivs, von Lassberg oder Frh. v. Stein eine Decision
eingegangen, die meine an Sie vorgelegte Übersicht bestehende Materialien sogleich
zur Verlagshandlung abgegeben werden können, wenn Rechnung Ablage über
Honorar gelegt ist, daß das Archiv seine Druck, Verlags Kosten durch den Absatz
gedeckt sind. —

Mayence 15 Dec 1821

Hochachtungsvoll ist beharrend
Euer Hochwohlgeboren
gehorsamer Diener
Bärtheler